

Sternenzuckerstückchen

Weihnachts-One-Shots

Von kanashimi

Cheesecake Challenge

- Aufstand im Schlaraffenland -

<https://www.youtube.com/watch?v=HdLTnq4SQSg>

Zoros POV

17. Dezember

Gleich ist es 16.00 Uhr.

Zeit zum Kaffeetrinken.

Erneut steigt die Übelkeit in mir hoch.

Wie schon so oft in den letzten Wochen, möchte ich, in heller Vorfreude auf das nun Kommende, einfach nur kotzen.

Oder besser noch tot umfallen.

Dann wäre es endlich vorbei.

Obwohl...

Wenn ich hätte tot umfallen wollen, wäre das vor zirka einer Woche, sinnvoller gewesen.

Jetzt habe ich es doch fast überstanden. Nur noch sieben Tage und ich bin erlöst.

Ich habe nur leider keinen blassen Schimmer, wie ich das heil überstehen soll.

Um es auf den Punkt zu bringen.

ICH KANN NICHT MEHR!

Und ich will auch nicht mehr.

Aber er zwingt mich. Jeden Tag aufs Neue. Seit über drei Wochen.

Das ist Folter!

Körperverletzung!

Nein, eigentlich schon versuchter Mord!

Was los ist?

Ganz einfach.

Sanji ist los!

Mein Freund.

Jedenfalls behauptet er, er wäre mein Freund.

Mittlerweile glaube ich, er ist ein bezahlter Auftragskiller, der auf mich angesetzt wurde und dem es Spaß macht, mich qualvoll zur Strecke zu bringen.

Er vergewaltigt jeden Tag, meinen Magen auf grausamste Weise!

Wie er das macht?

Eigentlich möchte ich nicht einmal das Wort in den Mund nehmen, geschweige denn, noch ein einziges Stück Käsekuchen!

So jetzt hab ichs gesagt.

Und schon wird mir wieder schlecht.

Gleich wird sein High-Tech-Herd wieder klingeln und ein neues Quarkmonster ausspucken.

Ich will doch tot umfallen...

Zur Erklärung:

Sanji arbeitet im Baratie. Einem angesagten Restaurant in der Innenstadt. Er ist die rechte Hand vom Chef und jedes Jahr, am 24. Dezember, veranstalten das Baratie und das Navarone, noch so 'n schicker Schuppen, einen Wettbewerb. Per Los wird entschieden, ob Gekocht oder Gebacken wird und um welches Gericht es sich handelt. Das Ganze wird dann live im Fernsehen zubereitet, wer im Studio dabei sein will, muss eine Eintrittskarte kaufen und die Leute sind begeistert. Es ist ein Richtiger Event geworden und die Einnahmen kommen sozialen Projekten zu Gute. Also eigentlich ne gute Sache.

Bis jetzt hatten die Baratie-Leute, meistens die Nase vorn. Jeff versteht sich eben nicht nur aufs Kochen, sondern auch aufs Backen.

Doch dieses Jahr hat er das Zepter an seinen Ziehsohn weitergereicht. Sanji hat die ehrenvolle Aufgabe, gegen Jessica Jonathan, die Chefköchin vom Navarone, anzutreten und natürlich zu gewinnen. Durch das Losen wurde entschieden, dass dieses Jahr der beste Käsekuchen gekürt werden soll.

Diese Auslosung war am 23. November und seit diesem Tag bin ich in der Hölle. Okay, dass der Kerl ehrgeizig ist, wusste ich ja. Aber das?

Natürlich hab ich ihm versprochen, ihn zu unterstützen. Verdammt, er ist mein Freund! Ich sollte ihn mal daran erinnern, dass ich auch sein Freund bin und nicht sein Versuchskaninchen.

Er wollte nur meine Meinung zu ein paar Rezepten hören.

Ein paar!

Ich weiß nicht wie andere das sehen, aber für mich sind siebenundvierzig verschiedene

Käsekuchenrezepte, nicht nur ein paar.

Siebenundvierzig!

Wie kann man nur siebenundvierzig Mal das Selbe, unterschiedlich zubereiten?

Der Kerl will wirklich jedes Rezept ausprobieren, um das Beste für den Wettbewerb zu finden.

Zu Anfang war die ganze Sache ja noch klasse.

Die Quarktorte ohne Boden war echt lecker und der Amaretto-Käsekuchen war auch ganz nach meinem Geschmack. Am dritten Tag hat dieser hinterhältige Kerl was gebacken, das er Avis trevligt Ostkaka nannte. Soll wohl was Schwedisches sein. Für mich war es einfach nur Käsekuchen mit Whiskey.

Whiskey!

Dieser Schweinehund!

Und ich Idiot sag ihm auch noch, dass er gern soviel backen kann, wie er will.

Ich wusste doch nicht, dass der Kerl vorhatte mich jeden Tag mit einem Kuchen zu mästen.

Ja, richtig verstanden. Jeden Tag ein Käsekuchen!

Dieser Wahnsinnige geht ja genau nach den angegebenen Mengen und weil er es hasst, wenn Essen verschwendet wird, erwartet er von mir tatsächlich, dass ich seine sämtlichen Experimente komplett aufesse. Ein kleines Stück probiert er, um den Geschmack selbst zu testen, aber der Rest von dem Zeug soll in meinem Magen seine letzte Ruhe finden.

Als er mich am vierten Tag erwischte, wie ich das letzte Stück Frischkäse-Heidelbeerentorte, heimlich in den Abfalleimer befördern wollte, hat er mich fast mit der Tortenschaufel massakriert.

Aber erst als ich zufällig über seinen Rezeptblock gestolpert bin, habe ich das ganze Ausmaß dieser Katastrophe erkannt. Da standen sie, die bereits erwähnten, siebenundvierzig Käsekuchenrezepte. Vier, mir sehr bekannte, waren abgehakt und mit Randnotizen versehen. Das war dann auch der Moment, in dem ich begriff, wie tief ich in der Scheiße saß.

Um nicht all zu schnell, den Löffel abzugeben, hab ich Ruffy gebeten, mir Beistand zu leisten. Dachte ich doch, ein geteilter Käsekuchen, bedeutet nur halbe Magenbeschwerden.

Aber nein!

Die Tatsache, nun zwei Kuchentester zur Verfügung zu haben, veranlasste diesen Backwarenterroristen dazu, jeden Tag gleich zwei dieser Quarkmonster zu erschaffen. Ruffy fand's toll, stand jeden Tag pünktlich bei uns auf der Matte und fraß sich durch Apfel-Käsekuchen, Topfenfüllkuchen, Buttermilch-Quarktorte und, und, und, während ich mich von der Creme-Fraiche-Torte, zum Himbeer-Käsekuchen, weiter zur Goldtröpfchentorte kämpfte. Ich frag mich wirklich, was Sanji gemacht hätte, wenn Ruffy nicht gewesen wäre. Wären dann jeden Tag zwei Käsekuchen durch meinen Verdauungstrakt gewandert? Ich mein, wie wollte er sonst siebenundvierzig Rezepte in dreißig Tagen testen?

Ich sollte der kleinen Fressmaschine irgendwas ins Krankenhaus mitnehmen, wenn ich ihn nachher besuche.

Tja leider befindet sich meine letzte Rettung nämlich genau dort. Ace hat mich vorhin angerufen und es mir erzählt. Sein kleiner Bruder hatte ihm verschwiegen, dass er bei uns jeden Nachmittag einen Kuchen verputzt. Ace macht zum Abendessen immer ziemlich große Portionen, weil sie beide wahnsinnig verfressen sind und Ruffy, der Blödmann hat das dann auch noch gegessen. Wundert es da noch jemanden, dass er jetzt auf Station liegt? Selbst dieser Magen ohne Boden, musste irgendwann die Segel streichen und sein großer Bruder war schon schwer am Grübeln, wie ihn die übliche Riesenportion so umhauen konnte.

Nun bin ich wieder allein mit Sanji und dem Käsekuchen. Mittlerweile rotiere ich nur noch zwischen der Arbeit, Sanjis Backwaren und dem Fitnessstudio hin und her. Jeden Abend gehe ich zehn Kilometer joggen. Das süße Zeug ist verdammt schlecht für die

Figur. Aber ich bekomme nach so ner ganzen Torte einfach nicht Gesundes mehr runter. Das wäre ja noch mehr Nahrung für meinen armen Magen. Morgens und abends schaffe ich hin und wieder noch nen Apfel oder ne Banane und dann trainiere ich wieder wie ein Irrer, um nicht als Hefeklos zu enden. Langsam wird der Sport richtig zur Manie, aber wenn ich nichts tue, kann mich der verrückte Koch zu Weihnachten, gleich als Christbaumkugel an die Tanne hängen.

Oh Gott!

Es hat wieder geklingelt.

Ich nehme am besten schon mal mein Klemmbrett zur Hand.

Ach das hab ich ja noch gar nicht erwähnt.

Immer wenn ich das erste Stück gegessen hab, muss ich nen Fragebogen ausfüllen und Noten vergeben. Aussehen, Geschmack, Konsistenz und so weiter und so fort.

Eins muss man Sanji lassen, selbst wenn er mich quält, ist er sehr gründlich in der Ausführung. Ich weiß schon seit geraumer Zeit nicht mehr, was ich da eigentlich rein schreibe. Ich sehe nur zu, dass es immer anders klingt, sonst merkt er vielleicht noch was. Ich muss nur besser aufpassen wie ich benote.

Ich habe seinem Havanna-Kuchen eine schlechte Note gegeben. Das Ding war kompletter Beschiss! Havanna. Von wegen! Kein Tropfen Rum in dem ganzen Scheißkuchen, aber ein Vollkornboden. Das ist eindeutig irreführende Werbung!

Anschließend durfte ich drei Tag lang auf Handbetrieb umschalten, weil ich sein Essen beleidigt habe.

Und da ist ja auch schon mein blonder Alptraum mit ner Kippe im Mundwinkel und ner Kuchenplatte in den schlanken Händen.

Ich verlange, auf der Stelle, standrechtlich erschossen zu werden!

24. Dezember

17.30 Uhr.

Es ist vorbei!

Endlich ist es vorbei!

Der Wettbewerb ist gelaufen und wir wollen uns später noch bei Ace zu ner Weihnachtsfeier mit unseren Freunden treffen. Ruffy ist auch wieder fit und ich muss keinen Käsekuchen mehr essen.

Ich sollte jetzt eigentlich froh sein.

Darüber, dass ich noch lebe, nicht aussehe wie eine Christbaumkugel und dass Sanji den Wettbewerb für sich entscheiden konnte.

Ja, all das sollte mich glücklich machen.

Wenn da nur nicht diese eine Tatsache wäre, die mich vor Wut fast platzen lässt.

Ich musste mich einen Monat lang fast nur von Käsekuchen ernähren, Sanjis Launen ertragen und das Bedürfnis, mich aus dem Fenster zu stürzen, unterdrücken.

Und was macht der?

Backt eine Quarktorte ohne Boden!

Das war das allererste Rezept, das er getestet hatte!

Ich habe sage und schreibe neunundzwanzig Käsekuchen völlig umsonst gegessen!

ENDE

